



**GET|VICO|24**

German Teacher Virtual Conference

# **Schreibkompetenz durch aufgabenorientierten Unterricht fördern**

**Susmitha Nalamasa**

# Was ist ein aufgabenorientierter Unterricht?

- „Aufgabenorientierter Unterricht fokussiert auf Aufgaben als Kern des Lehr- und Lernprozesses. Aufgaben werden von uns allen im Alltag angegangen und erledigt. Deshalb spricht man von Lernaufgaben im Fremdsprachenunterricht“ (Ramos,Carmen(2009): Schlüsselbegriff: Handlungs-und Aufgabeorientierung. *Profil*1, S. 46).
- „Eine Lernaufgabe ist eine Unterrichtsaktivität, die Lernende zu funktionalem und authentischem Sprachgebrauch anleitet und die einen eindeutigen Fokus auf den Inhalt der auszutauschenden Nachrichten legt“ (Biebighäuser et al.2012, 14).

„Arbeitsaufträge müssen einige Bedingungen erfüllen, um als AUFGABE gelten zu können. Zu einer prototypischen Aufgabe gehört,

- dass Lernende allein, zu zweit oder in einer Gruppe eine Fragestellung bearbeiten;
- dass die Lernenden bei der Bearbeitung der Fragestellung für eine Weile auf sich gestellt sind und die Arbeit an der Lösung selbständig unternehmen;
- dass die Lösung in geeigneter Weise als Resultat greifbar wird (als Text, als Notiz, als Arbeitsunterlage als mündliche Information für die Klasse, als Dialog oder Szene, ... );
- dass die Lernenden selber die Informationen einholen, die ihnen fehlen, bzw. von sich aus die Hilfe der Lehrkraft in Anspruch nehmen, wenn dies nötig scheint;
- dass sie selber entscheiden, wann ein Arbeitsschritt abgeschlossen ist und den Ansprüchen genügt.“

(Portmann-Tselikas, P. (2001). Aufgaben statt Fragen. Sprachen lernen im Unterricht und die Ausbildung von Fertigkeiten. *Fremdsprache Deutsch* 24, S.17)

# Aufgaben vs. Übungen

„Übungen sind also im engeren Sinn Arbeit an Fertigkeiten und an der sprachlichen Kompetenz im Sinne von Wortschatz und Grammatik, während Aufgaben es Lernenden ermöglichen, kommunikativ in der Fremdsprache zu handeln, wobei die Korrektheit der Äußerungen als Ziel in den Hintergrund tritt.“

(Thonhauser, Ingo (2010): *Was ist neu an den Aufgaben im aufgabenorientierten Fremdsprachenunterricht? Einige Überlegungen und Beobachtungen.* S. 10)

# Merkmale von Aufgaben

„Aufgaben lösen mentale Operationen aus und führen erst dadurch zu sprachlichen Handlungen. Zwangsläufig setzen die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer ihre persönlichen Erfahrungen, Assoziationen, Wahrnehmungen, Denk- und Urteilsgewohnheiten ein und unterscheiden sich untereinander dadurch und in der Art der Versprachlichung, die (im Gegensatz zum Üben) willkürlich und folglich fehlerhaft ist (Interimsprache).“

(Häussermann, U. & Piepho, H.-E. (1996). *Aufgaben-Handbuch Deutsch als Fremdsprache. Abriß einer Aufgaben- und Übungstypologie*. München: Iudicium, S. 235)

# Unterrichtsbeispiele


## Beispiel 1: Dialoge schreiben


### Begegnung - zwei Kinder (Niveau A1, Einzelarbeit)

Achu: Weißt du? Ich gehe heute zum Park.  
Appu: Das ist toll! Ich habe zu Hause nichts zu tun. Ich möchte auch Spaß haben.  
Achu: Komm auch mit deinen Eltern zum Park!  
Appu: Sie sind sehr beschäftigt oder sie sitzen vor dem Computer.  
Achu: Meine Eltern auch. Dann weine ich laut. Danach bringen sie mich zum Park.  
Appu: Ich muss auch es versuchen.  
Achu: Ja, wenn es funktioniert, spielen wir zusammen im Park.  
Appu: Wir werden viel Spaß zusammen haben.

♡ 3

💬 2

 **Anonymous** 24d  
Kluge Kinder!


 **Anonymous** 24d  
Interessant!

 Add comment


A: Wir spielen Aschenputtel Rollenspiel.  
B: Ja, ich bin Aschenputtel.  
A: Nein, nein! Das ist meine Idee. Ich bin Aschenputtel.  
B: Das ist deine Idee aber ich will Aschenputtel sein.  
A: Ich habe eine andere Idee.  
B: Was ist das?  
A: Du bist Aschenputtels Zwilling. Wir ändern die Geschichte.  
B: Nein, nein. Ich will Aschenputtel sein. Das ist deine Idee. Du bist Aschenputtels Zwilling.  
A: Du hast keine Ideen. Ich spiele nicht mit dir.

♡ 3

💬 2

 **Anonymous** 24d  
Das ist witzig!

 **Anonymous** 24d  
Das ist komisch!

 Add comment

# Variante

Nummerierte Zeilen : 1 bis 10 (alle Niveaustufen, Partnerarbeit)

A: Bratwurst?

B: Warum Bratwurst?

A: Es ist billig.

B: Es ist nicht gut.

A: Aber ich mag es viel.

B: Dann wir bestellen es für uns.

A: Willst du Kaffee, Tee, Limonade oder Bier?

B: Ich möchte ein Bier. Bitte bestell sehr schnell!

A: Bitte warte! Ich suche ein köstlich Nachtisch für mich.

B: In Ordnung. Ich will eine Schwarzwälder Kirschtorte. Schnell!

A: Warum argumentieren wir jetzt. Das Restaurant ist nicht geöffnet.

Hahahhaah....

## Beispiel 2: Eine Geschichte entwickeln

(alle Niveaustufen, Arbeit im Plenum)

Peter hat zwei Hunde. Ein Hund heißt Tom und zweite Hund heißt Jerry. Tom ist weiß und Jerry ist schweiz. Sie bellen laut. Sie sind Alsatians. Sie streiten immer. Sie lieben mit dem Ball zu spielen. Der Ball ist verloren. Aber Peter ist ein Detektiv. Peter sucht nach dem Ball. Er findet den Ball. Es war mit der Katze "Spike". Seine Hunde waren sehr wütend. Sie denken, dass es ein großes Geheimnis ist. Die Hunde greifen die Katze an. Die Hunde sind jetzt Freunde. Die Katze geht zu ihrem Freund Herr Supermann. Es ist kein Supermann, es ist eine Super Katze. Die Katze fragt die Hilfe von der Super Katze. Aber die Super Katze fragt den Ball von der Katze. Spike sagt nein, weil der Ball Schatz ist. Peter hört das und ist überrascht. Er denkt, wie diesen Ball zurückzubekommen. Peter lenkt Spike mit einem Fisch ab. Peter stiehlt den Ball und geht in ein Geschäft. Es war reines Gold. Er fragt den Kaufmann, wieviel Wert der Ball ist. Der Kaufmann sagt 200 Euro. Die Hunde sehen das, sie gehen zu Spike und werden Freunde. Bis dann hat Peter schon das Geld bekommen. Die Hunde greifen den Kaufmann an und nehmen den Ball. Die Hunde und die Katze entscheiden sich nie zu streiten. Sie leben glücklich ohne Peter.



# Variante

## Gegenwart

1. Wo sitzt die Frau?
2. Woher kommt sie?
3. Wie sieht sie aus?
4. Warum ist sie alleine?
5. Was gibt es herum?
6. Welcher Tag ist das?

## Vergangenheit

1. Was hat sie an diesem Tag gemacht?
2. Wie war ihr Tag?
3. War sie schon mal in der Bahn?
4. War das ein normaler Tag oder ist etwas passiert?
5. Denkt sie noch an diesen Tag?

## Zukunft

1. Wohin fährt sie?
2. Was wird sie dort machen?



# Ideen für euren Unterricht:

- Schluß vom Märchen schreiben
- Studenten laden ihr Selfie hoch und der Partner/ die Partnerin schreibt, wie er/sie zu diesem Gesichtsausdruck gekommen ist
- Rezension schreiben
- ins Museum gehen, sich über ein Kunstwerk informieren und schriftlich beschreiben
- eine Einladungskarte erstellen
- einen Film interpretieren

VIELEN DANK